

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

b. Gesamttergebnisse unter Rückblicken auf die Vorjahre

[urn:nbn:de:bsz:31-220905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220905)

sondern anderwärts zum Auftrieb gelangten Schafheerden, desgleichen die Unterscheidung des Geschlechtes bei den Hunden fallen gelassen.

Die Schätzung des durchschnittlichen Lebendgewichtes und Verkaufswertes für die wichtigsten Viehgattungen geschah diesmal in den einzelnen Schätzungsbezirken, die mit den Amtsbezirken zusammenfallen, durch den Bezirksrath im Einvernehmen mit dem Bezirksthierarzt und den Landwirtschafts- bzw. Kreiswanderlehrern, wenn nöthig auch unter Bezug des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirksvereins. Die etwaige Berücksichtigung von Gutachten sachverständiger Pferde- und Viehhändler, erfahrener Landwirthe, Mehger und Schäfer war wie bei den früheren Reichsviehzählungen empfohlen. In Bezirken mit regelmäßigen Pferde-, Vieh-, Schweine- oder Schafmärkten waren die für die Thiere der betreffenden Gattung an dem dem Zählungstage zunächst gelegenen Markttag erzielten Marktpreise für die Veranlagung maßgebend. Zur Erleichterung der Gewichtsschätzungen sollten diesen womöglich Mustervägungen auf Gemeinde-, Vieh- oder Schlachthofwagen seitens der Bezirksthierärzte vorangehen. Bei Ermittlung des durchschnittlichen Lebendgewichtes und Verkaufswertes waren nur die in den einzelnen Bezirken in erheblicher Anzahl vertretenen Rassen, Schläge und Kreuzungen zc. zu berücksichtigen und für diese jeweils getrennte Angaben zu machen. Dabei waren vorkommenden Falles zu unterscheiden:

1. bei den Pferden: kalter und warmer Schlag;
2. beim Rindvieh: Simmenthaler-, sonstiges Schweizer-, Vorderwälder-, Hinterwälder- und sonstiges Vieh;
3. bei den Schweinen: englische Schweine, Baldinger Schweine, sonstige Schweine;
4. bei den Ziegen: Simmenthaler-, Saanen-, Schwarzwälder- und sonstige Ziegen.

Für die Berechnung des Durchschnittswertes eines Thieres von bestimmter Gattung und bestimmtem Alter galten dieselben Regeln wie bei der Reichsviehzählung vom 1. Dezember 1892.

Die Ermittlung des Honigertrages, ausschließlich des den Bienenvölkern zur Ueberwinterung belassenen, war unter Zuziehung der Vorstände der Bienenzuchtvereine und sonstiger hervorragender Bienenzüchter, insbesondere von Lehrern, zu bewerkstelligen. Zur Kontrolle der sich ergebenden Erträgnisse hatte auch seitens der Gemeindebehörden in den Ortsviehlisten eine diesbezügliche Ertragschätzung zu erfolgen.

#### b. Gesamtuntergebnisse unter Rückblicken auf die Vorjahre.

Am 1. Dezember 1900 gab es im Großherzogthum 75 605 Pferde (darunter 3918 Militärpferde), 84 Esel und Maulesel, 651 754 Stück Rindvieh, 68 531 Schafe, 497 923 Schweine, 109 656 Ziegen, 107 893 Bienenstöcke und 2 834 618 Stück Federvieh.

Wie nebenstehende Uebersicht zeigt, sind die Bestände der meisten Hausthiere von Jahr zu Jahr Schwankungen unterworfen. Eine ununterbrochen fortschreitende Entwicklungsreihe finden wir bei den Pferden seit dem Jahr 1893, wo letztmals für diese eine Abnahme festgestellt wurde; die Zunahme beträgt seither — abgesehen von den Militärpferden — 8880 Stück oder beinahe 14% und ist um so höher zu veranschlagen, als der fortwährende Ausbau der Verkehrsmittel im Lande eher auf eine Bestandesverminderung schließen ließe. Unter Berücksichtigung des Wechsels des Zählungstages, der Verschiedenheit der Witterung und der Futterverhältnisse kann die Entwicklungstendenz während der letzten 10 Vergleichsjahre trotz der rückläufigen Bewegung beim Rindvieh und den Ziegen im letzten Jahr im allgemeinen für die einzelnen Thiergattungen als eine günstige bezeichnet werden, nur die Schafhaltung hat ihre frühere Bedeutung eingebüßt, und Zuchtschäferereien dürften im Lande nur noch ausnahmsweise vorkommen. Während vor 10 Jahren noch 100416 Stück Schafe im Großherzogthum vorhanden waren, sind sie bis zur Aufnahme von 1900 auf 68 531 zurückgegangen; nur das eine Jahr 1896 wies wieder eine Zunahme auf. Diese Erscheinung ist aber nicht etwa beschränkt auf Baden, sondern zeigt sich fast in allen Bundesstaaten des Reichs, ja in den meisten europäischen Ländern. Eine starke Zunahme im Zeitraum der letzten 10 Vergleichsjahre sehen wir insbesondere auch in der Schweinehaltung; dieselbe stieg bis 1899 von etwas über 400 000 Stück auf über 500 000, im letzten Zählungsjahre ist allerdings wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Wiewohl das günstige Gesamtuntergebnis, welches den Entwicklungsgang der Viehhaltung im letzten Jahrzehnt kennzeichnet, mit in Zusammenhang gebracht werden muß mit den Wandlungen in den wirthschaftlichen Verhältnissen des Landes überhaupt, so muß doch bei dem Aufschwung der Viehhaltung auch auf die Verdienste hingewiesen werden, welche sich Regierung, Gemeinden, Viehzuchtgenossenschaften zc. fortwährend durch planmäßige Förderung der Zucht um die Hebung dieses Theiles der Landwirthschaft erwerben.

Bei den Hunden ist die Vermehrung, die während der letzten 10 Jahre keine Unterbrechung erlitt, diesmal besonders groß; sie beträgt 7,9 %.

Jahr	Tag	Pferde		Militärpferde		Rindvieh				
		Zu (+) ob. Abnahme (-) gegen das Vorjahr absolut	in %	Zu (+) ob. Abnahme (-) gegen das Vorjahr absolut	in %	Zu (+) ob. Abnahme (-) gegen das Vorjahr absolut	in %			
1891	3. Dez.	64 062	- 318	- 0,5	3 310	+ 267	+ 8,8	635 101	+ 22 209	+ 3,6
1892	1. Dez.	64 106	+ 44	+ 0,07	3 489	+ 179	+ 5,4	634 984	- 117	- 0,02
1893	"	62 812	- 1 294	- 2,0	3 563	+ 74	+ 2,1	556 994	- 77 990	- 12,3
1894	3. Dez.	63 495	+ 683	+ 1,1	3 605	+ 42	+ 1,2	589 405	+ 32 411	+ 5,8
1895	"	65 371	+ 1 876	+ 3,0	3 545	- 60	- 1,7	639 676	+ 50 271	+ 8,5
1896	"	66 431	+ 1 060	+ 1,6	3 490	- 55	- 1,6	660 469	+ 20 793	+ 3,3
1897	1. Dez.	67 999	+ 1 568	+ 2,4	3 516	+ 26	+ 0,8	650 885	- 9 584	- 1,5
1898	3. Dez.	69 413	+ 1 414	+ 2,1	3 573	+ 57	+ 1,6	659 166	+ 8 281	+ 1,3
1899	1. Dez.	70 857	+ 1 444	+ 2,1	3 746	+ 173	+ 4,8	661 558	+ 2 392	+ 0,4
1900	"	71 692	+ 835	+ 1,2	3 913	+ 167	+ 4,5	651 754	- 9 804	- 1,5
<b>Schafe</b>										
1891	3. Dez.	100 416	+ 191	+ 0,2	412 055	+ 27 595	+ 7,2	105 131	+ 1 967	+ 1,9
1892	1. Dez.	98 107	- 2 309	- 2,3	390 464	- 21 591	- 5,2	102 682	- 2 449	- 2,3
1893	"	89 651	- 8 456	- 8,6	376 003	- 14 461	- 3,7	95 338	- 7 344	- 7,7
1894	3. Dez.	80 470	- 9 181	- 10,2	399 613	+ 23 610	+ 6,3	98 737	+ 3 399	+ 3,6
1895	"	76 985	- 3 485	- 4,3	494 116	+ 94 503	+ 23,6	109 002	+ 10 265	+ 10,4
1896	"	83 323	+ 6 338	+ 8,2	442 782	- 51 334	- 10,4	111 584	+ 2 582	+ 2,4
1897	1. Dez.	81 821	- 1 502	- 1,8	411 253	- 31 529	- 7,1	109 946	- 1 638	- 1,5
1898	3. Dez.	75 868	- 5 953	- 7,3	453 399	+ 42 146	+ 10,2	112 647	+ 2 701	+ 2,5
1899	1. Dez.	73 277	- 2 591	- 3,4	514 393	+ 60 994	+ 13,5	113 015	+ 368	+ 0,3
1900	"	68 531	- 4 746	- 6,5	497 923	- 16 470	- 3,2	109 656	- 3 359	- 3,0
<b>Ziegen</b>										
1891	3. Dez.	75 035	- 5 694	- 7,1	1 936 985	+ 13 041	+ 0,7	32 990	+ 861	+ 2,7
1892	1. Dez.	78 284	+ 3 249	+ 4,3	1 959 367	+ 22 382	+ 1,2	34 091	+ 1 101	+ 3,4
1893	"	85 214	+ 6 930	+ 8,9	1 975 392	+ 16 025	+ 0,8	35 660	+ 1 569	+ 4,6
1894	3. Dez.	98 872	+ 13 658	+ 16,0	2 034 053	+ 58 661	+ 3,0	37 910	+ 2 250	+ 6,3
1895	"	94 752	- 4 120	- 4,2	2 187 720	+ 153 667	+ 7,6	39 679	+ 1 769	+ 4,7
1896	"	104 670	+ 9 918	+ 10,5	2 160 165	- 27 555	- 1,3	41 777	+ 2 098	+ 5,3
1897	1. Dez.	90 556	- 14 114	- 13,5	2 214 339	+ 54 174	+ 2,5	43 752	+ 1 975	+ 4,7
1898	3. Dez.	93 727	+ 3 171	+ 3,5	2 197 632	- 16 707	- 0,8	46 263	+ 2 511	+ 5,7
1899	1. Dez.	90 297	- 3 430	- 3,7	2 258 327	+ 60 695	+ 2,8	49 284	+ 3 021	+ 6,5
1900	"	107 893	+ 17 596	+ 19,5	2 334 618	+ 76 291	+ 3,4	53 176	+ 3 892	+ 7,9

In der folgenden Uebersicht werden die Antheile der verschiedenen Thiergattungen an der Gesamtzahl der ermittelten Thiere verglichen, die jährlichen Schwankungen und die Entwicklung der vorgezeichneten Verhältnisse werden dabei noch mehr hervortreten. Von je 1000 Thieren waren demnach

im Jahr	Pferde	Stück Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen
1891	49	482	76	313	80
1892	50	492	76	302	80
1893	53	472	76	318	81
1894	52	479	65	324	80
1895	47	462	56	356	79
1896	49	484	61	324	82
1897	51	493	62	311	83
1898	51	481	55	331	82
1899	49	462	51	359	79
1900	51	466	49	356	78
im Durchschnitt 1896/1900	50	477	63	330	80

Hiernach hat in dem zehnjährigen Zeitraum von 1891 bis 1900 nur der Antheil der Schweine eine größere Zunahme zu verzeichnen, die Antheile der Pferde und Ziegen sind sich annähernd gleich geblieben. Die Verschiebung erstreckt sich des Weiteren auf das Rindvieh, dessen Antheil im Jahr 1897 seinen höchsten Stand erreichte, seither aber wieder gesunken und derzeit niedriger ist als zu Anfang des Jahrzehnts. Beim Schlachtvieh, welches den größten Prozentsatz des Gesamtbestandes ausmacht, steht der relativen Verminderung des Rindviehs, der Schafe und Ziegen ein recht bemerkbarer Zuwachs an Schweinen gegenüber. Während im Jahr 1891 auf 1000 Stück Thiere des Gesamtviehbestandes 76 Schafe kamen, ist dieser Antheil im Jahr 1900 auf 49 gesunken.

Tabelle 1. Viehstand nach der am 1. Dezember 1900 a. Pferde, Esel etc.

1 Amtsbezirke.	2 Viehbesitzende Haushaltungen	3 Pferde																		17 Esel, Maulthiere und Maulthiere	18 2 Jahre alt	19 sonstige Fohlen und Kühen	20 alt
		4 Jahre alt und älter				3 bis 4 Jahre alt				Fohlen				Von den Fohlen in Sp. 4 und 5 waren									
		überhaupt	darunter			überhaupt	darunter			zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men	zu- sam- men				
			Fengste	auschl. ober vorzugs- weise zu landwirthsch. Arbeit benützte Pferde	Milchpferde *)		Fengste	Milchpferde *)	zwei- bis dreijährig, gefallen 1898														
Eugen . . . . .	3 909	789	11	778	—	36	—	—	47	53	77	1 002	3	—	—	89	—	96	2 024				
Konstanz . . . . .	4 833	1 162	11	864	32	10	—	—	17	20	24	1 233	2	2	—	30	4	103	1 393				
Rehfirch . . . . .	2 472	1 068	5	1 034	—	36	2	—	57	75	91	1 327	3	—	1	106	—	67	391				
Pfullendorf . . . . .	1 450	1 053	9	1 031	—	48	3	—	52	55	69	1 277	3	—	1	72	—	64	1 137				
Stockach . . . . .	2 951	996	7	847	—	33	6	—	53	57	52	1 191	2	—	—	68	—	98	1 122				
Ueberlingen . . . . .	3 862	1 795	7	1 699	—	45	5	—	55	59	52	2 006	2	—	4	64	—	139	1 796				
Donauessingen . . . . .	3 922	1 064	11	982	—	51	5	—	50	51	68	1 284	5	2	—	71	—	131	1 638				
Triberg . . . . .	2 347	687	14	430	—	13	2	—	12	12	24	748	1	—	1	12	1	53	518				
Willingen . . . . .	3 199	1 152	7	1 008	—	36	2	—	43	31	37	1 299	3	—	—	28	2	90	838				
Bonnndorf . . . . .	2 625	847	21	677	—	31	—	—	34	37	34	983	1	—	—	31	1	89	1 701				
Säckingen . . . . .	2 503	385	2	226	—	3	—	—	—	5	1	344	—	—	—	1	3	44	1 282				
St. Blasien . . . . .	1 575	428	2	181	—	4	1	—	3	7	1	443	—	—	—	—	1	46	729				
Waldbshut . . . . .	5 084	842	10	720	—	21	—	—	19	31	24	937	3	1	—	24	2	125	2 201				
Breisach . . . . .	3 725	1 073	11	923	6	15	3	—	10	25	35	1 158	2	2	1	42	1	63	1 453				
Emmendingen . . . . .	8 271	2 525	6	2 110	—	32	—	—	62	45	100	2 764	2	—	—	98	5	140	1 752				
Ettenheim . . . . .	3 329	867	2	833	—	7	—	—	20	34	27	955	—	1	—	28	—	61	375				
Freiburg . . . . .	6 370	3 202	51	1 581	482	48	3	2	52	58	79	3 439	4	2	3	83	9	159	1 519				
Neustadt . . . . .	2 172	895	30	669	—	13	3	—	15	18	15	956	—	—	—	16	1	83	406				
Staufen . . . . .	3 344	1 034	8	931	—	21	—	—	21	27	21	1 124	—	—	—	20	6	96	858				
Waldfirch . . . . .	2 722	878	16	834	—	16	—	—	14	30	28	966	—	—	—	15	—	56	1 536				
Lörrach . . . . .	4 659	1 154	8	825	—	29	—	—	6	9	8	1 206	—	—	—	1	1	113	2 118				
Müllheim . . . . .	3 561	843	4	658	—	6	1	—	20	14	21	904	2	—	—	18	5	81	1 289				
Schnöna . . . . .	1 980	277	2	102	—	5	—	—	4	4	7	297	1	—	—	8	—	52	484				
Schopfheim . . . . .	2 855	577	4	314	—	2	—	—	5	6	11	601	—	—	—	3	—	86	1 137				
Kehl . . . . .	4 922	2 177	3	2 009	12	33	—	1	94	84	99	2 487	1	—	—	109	—	97	50				
Lahr . . . . .	5 307	1 784	1	1 504	27	32	3	—	73	63	80	2 032	1	1	—	82	1	89	603				
Oberfirch . . . . .	2 730	550	1	380	—	2	—	—	3	4	6	565	—	—	—	4	—	57	585				
Offenburg . . . . .	8 238	2 480	8	2 124	24	54	4	2	63	66	69	2 732	5	—	—	86	1	146	774				
Wolfach . . . . .	3 442	817	2	641	—	15	1	—	18	19	14	883	—	—	—	7	1	75	1 677				
Achern . . . . .	3 554	791	1	713	—	15	—	—	14	28	26	874	1	—	—	26	5	60	321				
Baden . . . . .	2 937	1 116	2	479	—	4	—	—	3	7	8	1 138	—	—	—	8	3	37	128				
Bühl . . . . .	4 914	849	2	639	—	10	—	—	18	22	30	929	2	—	—	29	3	96	163				
Rastatt . . . . .	9 156	2 717	2	1 764	627	29	1	—	33	39	38	2 856	—	—	—	46	2	120	145				
Bretten . . . . .	1 436	974	4	959	—	15	—	—	35	66	62	1 152	2	—	—	59	2	70	247				
Bruchsal . . . . .	9 139	2 384	3	1 682	621	31	—	—	20	46	44	2 525	1	1	—	46	1	114	239				
Durlach . . . . .	5 125	1 497	2	1 127	218	25	1	—	13	23	53	1 611	2	—	—	45	1	68	255				
Ettlingen . . . . .	3 560	907	4	896	7	11	1	—	15	13	12	958	—	—	—	24	1	50	74				
Karlruhe . . . . .	8 713	4 850	27	1 846	1 669	32	1	—	40	63	89	5 074	14	—	—	110	5	78	31				
Pforzheim . . . . .	5 245	1 564	11	1 003	—	26	4	—	27	34	20	1 671	1	1	1	20	3	90	495				
Mannheim . . . . .	7 048	3 419	7	1 473	84	22	—	—	41	29	26	3 537	3	—	—	32	3	40	77				
Schwezingen . . . . .	4 124	1 395	5	1 079	141	31	—	—	13	18	25	1 482	—	—	—	24	—	42	87				
Weinheim . . . . .	3 804	1 195	3	964	—	15	1	—	29	30	48	1 317	3	—	—	63	—	54	99				

\*) Als Militärpferde gelten alle zu militärischen Zwecken gehaltenen Pferde, für welche Rationen in Natur oder in Gestalt von Geldvergütungen  
 \*\*) Im Jahr 1899 sowie auch zu Beginn 1900 hat im Großherzogthum die Maul- und Klauenseuche eine allgemeine Verbreitung gehabt, so zahlreiche Verkaltungen stattgefunden. Infolge dessen dürfte, insbesondere bei den mit \* versehenen Angaben, die Zahl der lebend geborenen Kübber

vorgenommenen Reichs-Viehzählung. und Rindvieh.

Tabelle I.

900  
el. r.  
20

Zahre  
äl-

		21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42		
		Rindvieh																							
alt und ter	davon (Sp. 20) zur Zeit zur Zeit aufgestellt	1 bis 2 Jahre altes Jungvieh				3 bis unter 1 Jahr alt		Kälber		davon (Sp. 30)										von den Zucht- farren (Sp. 19 und 25) waren			weibliches Jungvieh im Ganzen (Spalte 22+26)		Säb- ber in den ersten 12 Monaten im Jahre ic. lebend geborenen Säb- ber, ge- storb- en od. noch im Jahre vor- handen aber nicht *)
		darunter				Jungvieh 1/2 bis 1 Jahr alt	6 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	unter 6 Wochen alt	Sä- fam- men	nach Rasse, Schlag und Kreuzung				bei der Herbst- bestellung angebannt		weibliches Rindvieh	Läden	Farren	Gemeindefarren	Privatfarren	weibliches Jungvieh im Ganzen (Spalte 22+26)				
		überhaupt	zur Zeit zur Zeit aufgestellt	Farren, ständig zum Sprunge verwendet	weibliche Sprungfähige Stiere					Stimmthaler	anderes Schweißvieh	Fintemälder	Vorbundvieh	Landschlag und Sohlflügel	bei der Herbst- bestellung angebannt										
															weibliches Rindvieh							Läden	Gemeindefarren	Privatfarren	
2 024	90	7 588	1 960	324	10	1 483	2 065	1 292	691	15 716	15 369	37	—	—	310	6 301	1 916	12	101	5	9 071	5 452			
1 393	86	8 074	1 369	229	10	632	1 091	708	676	13 414	11 492	182	37	109	1 594	6 499	1 354	5	100	13	8 706	*5 880			
391	16	6 347	1 686	32	18	790	1 762	1 242	669	12 164	12 061	6	—	—	97	4 296	382	—	78	7	7 137	*5 046			
1 137	51	4 813	1 541	18	9	701	1 109	730	507	9 901	9 600	16	—	—	285	2 762	918	—	61	12	5 514	3 304			
1 122	48	7 273	1 856	29	12	881	1 686	1 088	603	13 726	13 673	53	—	—	—	5 904	1 116	4	84	26	8 154	*5 026			
1 796	120	9 790	2 335	157	21	846	1 574	918	944	17 496	15 218	352	—	—	1 926	6 745	1 452	—	117	43	10 636	*6 369			
1 638	101	8 789	3 076	104	13	1 281	2 423	1 663	734	18 454	17 690	10	7	129	618	6 649	1 511	—	133	11	10 070	*6 675			
518	21	4 957	896	34	30	461	704	395	167	7 690	2 041	19	—	4 912	718	689	445	4	53	30	5 418	*3 533			
838	49	7 585	1 574	81	32	782	1 222	899	500	12 708	6 762	44	584	4 567	751	2 893	723	1	102	20	8 367	5 961			
1 701	36	6 358	2 551	39	19	909	1 599	1 151	599	14 048	11 292	17	60	1 714	965	4 933	1 880	—	106	2	7 267	4 968			
1 282	93	4 790	1 132	41	17	594	1 156	773	406	9 583	3 131	268	1 300	4 072	812	2 837	1 257	31	59	2	5 884	3 845			
729	20	4 114	1 512	3	11	591	968	381	190	7 940	709	89	5 009	2 008	125	1 519	671	15	54	3	4 705	3 182			
2 201	115	10 318	3 620	147	23	1 267	2 725	2 186	1 063	22 238	16 747	103	708	4 002	678	8 329	2 263	29	144	4	11 585	8 267			
1 453	67	5 127	823	232	4	398	605	435	237	8 743	4 922	316	51	1 820	1 634	2 023	1 347	—	64	3	5 525	*3 686			
752	105	12 835	2 666	899	30	1 385	1 935	1 259	856	21 443	17 394	172	500	883	2 494	5 768	1 536	9	144	26	14 220	*8 933			
375	72	5 021	1 004	204	10	562	769	511	268	8 009	4 886	144	475	1 255	1 249	3 323	337	2	62	9	5 583	*3 541			
1 519	83	12 174	2 518	104	55	1 365	1 954	1 097	577	19 998	5 326	178	1 613	9 019	3 862	4 303	1 294	11	152	62	13 539	*9 303			
406	34	5 746	1 398	10	51	1 264	1 180	543	294	9 650	2 731	29	467	5 853	570	2 082	357	19	80	54	7 010	4 825			
858	112	7 665	1 646	274	51	1 140	1 233	848	550	12 896	5 932	209	2 404	2 280	2 071	3 308	755	—	93	54	8 805	6 058			
1 536	78	4 902	1 302	87	24	394	1 130	670	305	9 901	1 750	24	843	5 947	1 337	1 308	1 603	1	60	20	5 296	3 707			
2 118	151	8 171	1 256	167	16	712	946	602	425	13 631	5 584	223	2 210	3 997	1 617	3 312	2 053	11	119	10	8 883	*6 026			
1 289	54	5 762	1 016	37	9	669	730	469	324	9 671	4 207	153	1 133	2 909	1 269	2 784	1 269	—	88	2	6 431	*4 607			
484	14	4 913	1 647	78	22	592	1 310	341	193	8 940	11	—	8 912	—	17	2 215	508	16	70	4	5 505	4 219			
1 137	183	6 419	1 733	54	14	754	1 376	1 040	569	12 360	3 976	33	3 785	3 702	864	3 816	1 162	33	96	4	7 173	5 265			
50	22	8 728	1 610	429	15	991	1 877	1 069	597	14 028	10 279	173	—	—	3 576	4 233	—	—	112	—	9 719	*5 877			
603	28	8 660	1 387	115	23	857	1 504	900	551	13 694	10 746	176	93	792	1 887	4 564	536	—	103	9	9 517	*6 162			
585	13	4 558	764	48	8	500	522	288	111	6 885	4 169	22	319	1 247	1 128	1 714	572	—	63	2	5 058	3 314			
774	43	13 735	2 318	429	50	1 451	2 130	1 428	735	21 261	18 597	74	—	519	2 131	3 330	700	12	160	36	15 186	*9 818			
1 677	16	6 494	1 503	30	9	645	1 394	806	381	12 330	9 421	—	—	2 599	310	1 622	1 601	2	72	12	7 139	4 716			
321	9	6 295	789	119	15	654	929	392	196	8 982	7 190	136	48	625	983	3 814	297	—	74	1	6 949	*4 514			
128	3	3 469	358	92	13	174	349	231	155	4 727	2 641	609	3	32	1 442	2 390	113	—	41	9	3 643	2 511			
163	56	8 748	1 353	216	21	958	1 088	565	390	12 403	8 094	—	—	—	4 309	6 052	110	—	109	8	9 706	*7 003			
145	27	11 854	2 221	661	31	1 522	1 882	1 214	742	18 178	12 636	663	56	—	4 833	8 004	93	—	150	1	13 376	*8 394			
247	63	6 315	1 580	391	16	827	1 917	1 057	708	11 894	8 624	72	—	—	3 198	4 192	201	—	78	8	7 142	*4 642			
239	59	12 135	2 394	587	20	1 761	1 911	1 415	852	19 060	11 302	301	—	—	7 457	10 159	120	—	131	3	13 896	*7 800			
255	59	5 998	1 474	708	22	557	939	599	356	9 689	5 426	373	—	—	3 890	3 480	208	—	76	14	6 555	4 062			
74	60	4 851	1 060	333	15	701	968	565	330	7 898	4 372	168	—	—	3 358	3 888	31	—	64	1	5 552	*3 342			
31	7	7 970	1 424	788	10	602	1 035	743	445	11 726	7 361	324	52	—	3 989	4 164	18	—	80	8	8 572	*4 758			
495	120	7 732	1 725	539	36	997	1 377	800	435	12 654	8 686	243	—	—	3 725	5 251	469	2	104	22	8 729	*5 455			
77	42	3 147	549	229	11	304	446	226	126	4 611	3 036	178	—	—	1 397	1 032	27	—	46	5	3 451	*1 908			
87	42	3 335	959	295	5	545	687	455	253	5 818	3 916	25	—	—	1 877	1 973	25	—	47	—	3 880	*2 360			
99	31	3 667	694	232	9	394	400	256	178	5 848	3 111	22	—	—	2 215	1 765	63	—	52	11	4 061	*2 392			

Über gegen Bezahlung aus Magazinen der Militärverwaltung abgegeben werden. Das Vieh, welches vielfach Gemeindefarren für längere Zeit gepeirt waren und das weibliche Rindvieh nicht zum Sprunge zugelassen werden konnte; auch haben nicht als normal zu betrachten sein.



Noch: Tabelle I.

und Rindvieh. 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42

Rindvieh

Table with columns for age groups (1 bis 2 Jahre, Jungvieh, Rälber), sex (Kälber, Kühe), and various breeding and stocking statistics. Includes sub-headers like 'davon (Sp. 30)' and 'bei der Herbstbestellung angepant'.

Gegen Bezahlung aus Magazinen der Militärverwaltung abgegeben werden. vielfach Gemeindefarrenfälle längere Zeit gesperrt waren und das weibliche Rindvieh nicht zum Sprunge zugelassen werden konnte; auch haben zahlreiche zu betrachten sein.

Tabelle 2.

b. Schafe, Schweine, Ziegen,

Amtsbezirke.	S c h a f e					S c h w e i n e							
	1 Jahr alt und älter			Zäm- mer unter 1 Jahr alt	zu- sam- men	1 Jahr alt und älter			1/2 bis unter 1 Jahr alt	unter 1/2 Jahr alt	zu- sam- men	Von den weib- lichen Schweinen waren sprungfähig	
	Böde	Häm- mel	Mutter- schafe			Juch- s- und Sprün- geber	Mutter- schweine (Juchtschweine)	sonstige nicht zur Zucht verwendete Schweine				überhaupt	im Winter von 1/2 1. Jahr
Eugen . . . . .	3	28	316	271	618	46	814	350	3 118	7 489	11 817	1 558	744
Konstanz . . . . .	2	804	4	17	827	33	609	256	3 818	6 401	11 117	1 425	816
Reßfirdi . . . . .	13	68	518	186	785	33	596	592	2 318	3 713	7 252	1 135	539
Pfullendorf . . . . .	—	172	46	79	297	31	303	73	1 833	2 889	5 129	402	99
Stodach . . . . .	11	891	460	313	1 675	48	833	322	2 671	6 126	10 000	1 714	881
Ueberlingen . . . . .	4	181	272	289	746	76	1 372	662	4 161	5 639	11 910	2 056	684
Donauessingen . . . . .	11	2 710	512	543	3 776	58	1 429	632	2 867	6 685	11 671	2 280	851
Trüben . . . . .	47	167	432	124	770	8	109	244	2 206	1 289	3 856	477	368
Willingen . . . . .	34	99	366	183	682	24	234	397	2 218	4 054	6 927	708	474
Bonndorf . . . . .	12	1	196	316	525	24	377	239	2 566	3 235	6 441	1 342	965
Säckingen . . . . .	4	12	19	8	43	4	95	92	1 496	2 035	3 722	258	163
St. Blasien . . . . .	2	7	23	2	34	3	41	43	1 433	1 087	2 607	170	129
Waldbühl . . . . .	13	8	131	12	164	31	896	535	5 442	5 335	12 239	1 937	1 041
Breisach . . . . .	8	208	373	52	641	15	165	289	4 169	2 593	7 231	247	82
Emmendingen . . . . .	50	127	481	151	809	45	1 423	762	9 360	7 197	18 787	2 159	736
Ettlingen . . . . .	6	125	236	100	467	18	472	420	1 823	4 079	6 812	718	246
Freiburg . . . . .	113	869	1 210	640	2 832	111	1 533	1 805	5 861	5 986	15 296	2 735	1 202
Freustadt . . . . .	78	135	708	301	1 222	11	91	199	1 558	2 062	3 921	397	306
Staufen . . . . .	12	43	369	55	479	26	419	580	3 069	3 289	7 383	837	418
Waldfirdi . . . . .	83	570	1 361	315	2 329	138	2 320	2 858	2 638	3 737	11 691	2 806	486
Lörrach . . . . .	9	157	406	174	746	18	260	654	3 461	4 313	8 706	499	239
Müllheim . . . . .	10	145	342	168	665	31	680	501	2 363	3 843	7 418	873	193
Schönau . . . . .	6	25	77	42	150	9	167	175	2 036	804	3 191	374	207
Schopfheim . . . . .	9	154	378	117	658	23	456	407	2 326	2 696	5 908	714	258
Rehl . . . . .	2	4	6	1	13	68	1 419	501	3 600	6 198	11 786	1 963	544
Lahr . . . . .	3	9	26	8	46	58	1 575	740	3 583	7 152	13 108	2 203	628
Oberfirdi . . . . .	8	9	20	3	40	84	1 107	1 461	2 521	2 263	7 436	1 730	623
Offenburg . . . . .	10	209	87	21	327	119	2 011	2 398	7 842	8 020	20 390	3 513	1 502
Wolfach . . . . .	132	443	929	396	1 900	79	1 218	2 812	3 827	2 245	10 181	2 217	999
Achern . . . . .	12	10	30	15	67	37	897	964	2 368	3 466	7 732	1 291	394
Baden . . . . .	4	5	2	2	13	14	185	385	1 829	1 629	4 042	685	500
Bühl . . . . .	—	1	5	1	7	36	633	397	3 547	4 188	8 801	1 431	798
Kastatt . . . . .	5	5	8	4	22	101	2 153	1 613	5 027	8 134	17 028	3 564	1 411
Bretten . . . . .	11	973	459	324	1 767	38	375	144	2 727	4 609	7 893	848	478
Bruchsal . . . . .	6	185	7	2	200	94	2 384	1 226	6 241	7 094	17 039	3 471	1 087
Durlach . . . . .	9	635	17	12	673	45	639	373	3 149	4 495	8 701	922	283
Ettlingen . . . . .	12	59	57	161	289	38	652	248	1 774	3 527	6 239	1 132	480
Karlsruhe . . . . .	11	137	43	11	202	52	1 376	971	3 976	6 102	12 477	2 321	945
Pforzheim . . . . .	12	651	317	706	1 686	37	730	353	1 984	4 515	7 619	1 063	333
Mannheim . . . . .	3	1 427	35	201	1 666	47	838	1 594	4 491	5 049	12 019	1 435	597
Schweigen . . . . .	—	2	1	—	3	35	680	791	2 929	4 513	8 948	1 215	533
Weinheim . . . . .	4	153	121	86	364	20	286	309	2 790	2 887	6 292	893	607



Bienen, Federvieh und Hunde.

Tabelle 2.

14	15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31																
	Ziegen				Bienen				Federvieh						Hunde		
	Bäde	Ganzen	z. Junge (Bätlein)	zu- sam- men	Stöcke		zu- sam- men	Honig- ertrag in Ganzen in kg	Gänse	Enten	Tauben	Fühner und Hähnen	Trut- hüh- ner	Perl- hüh- ner	zu- sammen	über- haupt	davon in Ge- meinden von über 4000 Ein- woh- nern
					mit ge- wöhn- licher Einrichtung	be- weg- licher											
744	60	3 231	122	3 413	1 249	1 427	2 676	13 558	3 105	1 839	2 666	32 946	26	2	40 584	542	—
816	60	2 668	68	2 796	694	1 060	1 754	5 584	1 472	1 787	2 319	31 196	58	23	36 855	1 370	478
539	48	1 295	63	1 406	573	1 275	1 848	1 562	2 086	886	3 083	21 726	15	1	27 797	495	—
99	46	928	27	1 001	435	951	1 386	3 180	408	1 477	2 075	14 854	26	3	18 843	500	—
981	50	2 008	56	2 114	350	1 320	1 670	4 485	2 432	2 257	2 620	29 186	38	6	36 539	727	—
684	79	2 702	66	2 847	829	1 680	2 509	4 604	741	2 742	3 435	28 994	65	9	35 986	1 287	107
851	75	2 362	128	2 565	829	2 057	2 886	9 472	2 894	1 823	3 964	31 648	31	38	40 398	743	—
368	30	1 321	31	1 382	864	1 441	2 305	33 858	92	413	3 327	17 486	52	—	21 370	959	108
474	39	1 533	89	1 661	756	1 638	2 394	24 192	684	879	6 266	24 689	71	57	32 646	832	185
965	42	1 667	102	1 811	883	1 895	2 778	48 496	607	560	1 690	19 554	18	63	22 492	497	—
163	12	614	39	665	719	1 828	2 547	31 015	39	162	1 291	15 472	34	8	17 006	586	89
129	36	1 147	122	1 305	326	661	987	13 836	4	62	501	9 586	11	5	10 169	388	—
1 041	63	2 623	137	2 823	939	3 956	4 895	22 128	82	403	2 971	33 517	48	4	37 025	964	—
82	28	1 573	62	1 663	250	769	1 019	6 392	986	1 616	2 537	31 025	56	1	36 221	360	—
736	46	2 455	82	2 583	1 016	1 597	2 613	20 034	2 313	2 534	9 515	74 402	75	27	88 866	1 224	141
246	22	799	37	858	335	1 004	1 339	26 440	1 714	1 676	2 692	30 278	20	6	36 386	494	—
1 202	42	2 059	98	2 199	1 949	2 530	4 479	62 294	1 958	2 401	8 816	54 353	96	18	67 642	2 690	1 509
306	33	988	40	1 061	945	586	1 531	13 515	100	431	2 215	17 658	28	37	20 469	790	—
418	22	888	59	969	1 128	2 023	3 151	22 836	764	577	6 716	36 202	38	5	44 302	662	—
486	41	2 092	42	2 175	1 810	1 464	3 274	47 380	684	562	4 116	19 752	35	—	25 149	913	139
239	20	815	45	880	329	1 916	2 245	60 770	234	469	4 115	43 212	96	21	48 147	1 055	231
193	29	953	40	1 022	482	2 078	2 560	35 026	693	753	4 267	31 719	51	13	37 496	700	—
207	35	1 328	112	1 475	534	1 380	1 914	21 028	18	59	824	9 070	17	2	9 990	419	—
258	12	432	22	466	287	2 982	3 269	25 205	37	121	1 645	22 918	25	1	24 747	586	—
544	31	1 130	28	1 189	214	786	1 000	6 856	1 569	946	5 936	52 647	72	93	61 263	1 187	182
628	20	783	21	824	445	1 929	2 374	27 970	983	1 178	6 844	52 980	73	17	62 075	1 245	409
623	22	1 183	34	1 239	939	1 532	2 471	51 218	49	405	1 880	30 739	12	—	33 085	601	—
1 502	48	1 950	35	2 033	1 693	3 381	5 074	77 788	2 158	1 453	6 008	73 593	60	32	83 304	1 752	392
999	43	2 247	53	2 343	2 012	2 386	4 398	57 032	684	560	3 022	22 018	51	15	26 350	989	—
394	14	582	12	608	284	1 769	2 053	27 955	253	310	2 838	31 316	32	—	34 749	749	—
500	19	730	3	752	59	1 112	1 171	5 678	803	578	1 520	19 346	63	316	22 626	1 323	955
798	11	931	30	972	197	1 530	1 727	16 285	420	239	3 293	42 168	48	3	46 171	820	97
1 411	60	2 042	121	2 223	486	1 983	2 469	46 503	5 139	1 146	5 218	66 287	95	7	77 892	1 521	317
473	69	1 840	115	2 024	27	1 302	1 329	5 608	6 072	1 873	4 708	37 782	35	11	50 481	460	70
1 087	77	4 569	213	4 859	145	1 368	1 513	14 405	10 916	1 403	5 901	67 876	70	19	86 185	1 263	274
293	46	1 667	74	1 787	98	623	721	6 720	7 499	1 945	3 206	36 280	87	7	49 024	1 010	347
480	35	974	34	1 043	69	740	809	15 145	1 025	444	1 859	24 345	32	—	27 705	640	248
945	53	2 135	83	2 271	41	899	940	6 037	10 369	1 337	8 647	49 781	125	19	70 278	3 523	2 413
333	116	1 983	61	2 160	304	2 586	2 890	80 620	4 098	3 353	6 144	53 488	140	73	67 296	2 022	1 089
597	143	5 061	306	5 510	129	331	460	755	6 867	1 407	19 755	40 835	188	23	69 075	4 313	3 852
553	82	4 502	452	5 036	64	361	425	1 572	6 256	783	7 190	30 561	91	34	44 915	821	203
607	62	2 924	270	3 256	133	486	619	1 441	4 906	489	4 769	27 462	81	9	37 716	714	236

Noch: Tabelle 2.

Noch: b. Schafe, Schweine, Riegen,

Amtsbezirke, Kreise zc. und Großherzogthum.	Schafe					Schweine							Von den weiblichen Schweinen waren prungfähig	
	1 Jahr alt und älter			Lämmer unter 1 Jahr alt	zusammen	1 Jahr alt und älter			1/2 bis unter 1 Jahr alt	unter 1/2 Jahr alt	zusammen	überhaupt	im Alter von 1/2 bis 1 Jahr	
	Böde	Hämmel	Rutterschafe			Juchts- und Springgeber	Mutterschweine (Buckschweine)	sonstige nicht zur Jucht verwendete Schweine						
Eppingen . . . . .	—	9	4	300	313	38	552	307	2 181	5 501	8 579	1 308	756	
Heidelberg . . . . .	56	1 116	17	289	1 478	67	607	941	5 536	4 454	11 605	1 622	1 015	
Sinsheim . . . . .	24	2 349	1 374	667	4 414	76	649	745	4 698	6 974	13 142	1 636	987	
Wiesloch . . . . .	6	4	181	512	653	28	286	222	2 170	2 648	5 354	688	402	
Abelsheim . . . . .	65	552	2 409	2 339	5 365	16	235	189	2 551	3 193	6 184	312	77	
Boxberg . . . . .	68	159	2 351	868	3 446	32	496	185	2 795	5 146	8 654	668	172	
Buchen . . . . .	74	318	3 150	1 525	5 067	83	1 436	1 979	4 793	7 085	15 376	1 951	515	
Eberbach . . . . .	5	28	203	214	450	31	436	231	1 723	2 968	5 389	623	187	
Rosbach . . . . .	56	615	1 958	3 198	5 827	57	596	332	3 949	6 853	11 787	1 092	496	
Tauberbischofsheim . . . . .	95	899	3 021	1 885	5 900	41	731	541	6 327	6 567	14 207	1 209	479	
Wertheim . . . . .	34	762	1 717	1 880	4 393	28	359	416	3 185	4 895	8 883	524	165	
<b>Kreise.</b>														
Konstanz . . . . .	33	2 144	1 616	1 155	4 948	267	4 527	2 255	17 919	32 257	57 225	8 290	3 763	
Willingen . . . . .	92	2 976	1 310	850	5 228	90	1 772	1 273	7 291	12 028	22 454	3 465	1 693	
Waldbut . . . . .	31	28	369	338	766	62	1 409	909	10 937	11 692	25 009	3 707	2 298	
Freiburg . . . . .	350	2 077	4 738	1 614	8 779	364	6 423	6 913	28 478	28 943	71 121	9 999	3 476	
Lörrach . . . . .	34	481	1 203	501	2 219	81	1 563	1 737	10 186	11 656	25 223	2 460	897	
Diffenburg . . . . .	155	674	1 068	429	2 326	408	7 330	7 912	21 373	25 878	62 901	11 626	4 296	
<b>Baden . . . . .</b>	21	21	45	22	109	188	3 868	3 359	12 771	17 417	37 603	6 971	3 103	
Karlsruhe . . . . .	61	2 640	900	1 216	4 817	304	6 156	3 315	19 851	30 342	59 968	9 757	3 601	
<b>Mannheim . . . . .</b>	7	1 582	157	287	2 033	102	1 804	2 694	10 210	12 449	27 259	3 543	1 789	
Heidelberg . . . . .	86	3 478	1 526	1 768	6 858	209	2 094	2 215	14 585	19 577	38 680	5 254	3 160	
Rosbach . . . . .	397	3 333	14 809	11 909	30 448	288	4 289	3 873	25 323	36 707	70 480	6 379	2 090	
<b>Bezirke der Landeskommissäre.</b>														
Konstanz . . . . .	156	5 148	3 295	2 343	10 942	419	7 708	4 437	36 147	55 977	104 688	15 462	7 754	
Freiburg . . . . .	539	3 232	7 009	2 544	13 324	853	15 316	16 562	60 037	66 477	159 245	23 985	8 669	
Karlsruhe . . . . .	82	2 661	945	1 238	4 926	492	10 024	6 674	32 622	47 759	97 571	16 728	6 704	
Mannheim . . . . .	490	8 393	16 492	13 964	39 339	599	8 187	8 782	50 118	68 733	136 419	15 176	6 959	
<b>Großherzogthum . . . . .</b>	1 267	19 434	27 741	20 089	68 531	2 363	41 235	36 455	178 924	238 946	497 923	71 351	30 116	
1899 1. Dez. . . . .	1 391	20 451	28 865	23 070	73 277	2 445	45 006	30 501	436 441	514 393	999 123	121 123	49 123	
1898 3. " . . . .	1 409	21 252	29 908	23 299	75 868	2 340	41 951	31 083	378 025	453 399	999 123	121 123	49 123	
1897 1. " . . . .	1 512	22 659	32 006	25 644	81 821	2 238	37 167	28 147	343 701	411 253	999 123	121 123	49 123	
1896 3. " . . . .	1 521	22 872	33 789	25 141	83 323	2 268	36 821	30 570	373 123	442 782	999 123	121 123	49 123	
1895 3. " . . . .	1 468	17 364	32 336	25 817	76 985	2 465	43 989	32 185	415 477	494 116	999 123	121 123	49 123	
1894 3. " . . . .	1 454	22 626	30 928	25 462	80 470	2 166	38 657	28 531	330 259	399 613	999 123	121 123	49 123	
1893 1. " . . . .	1 487	23 682	32 747	31 735	89 651	2 089	31 363	33 947	308 604	376 003	999 123	121 123	49 123	
1892 1. " . . . .	1 810	25 374	38 883	32 540	98 107	2 047	33 973	39 979	314 465	390 464	999 123	121 123	49 123	
1891 3. " . . . .	1 747	22 942	39 960	35 767	100 416	2 203	33 909	38 804	337 139	412 055	999 123	121 123	49 123	
Durchschnitt 1891/1900 . . . . .	1 507	21 866	32 616	26 856	82 845	2 262	38 407	33 020	365 511	439 200	999 123	121 123	49 123	

Bienen, Federvieh und Hunde.

Nach: Tabelle 2.

14	15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31	
	Biegen						Bienen						Federvieh										Hunde											
	Böde	Gärten	Sunge (Büdlein) zc.	zu- sam- men	Stöcke		zu- sam- men	Honig- ertrag in Ganzen in kg	Gänse	Enten	Tauben	Hühner und Hahnen	Trut- hüh- ner	Peri- hüh- ner	zu- sammen	über- haupt	davon in Ge- meinden von über 4000 Ein- woh- nern																	
					mit	ohne																												
ge- wöhn- licher					be- weg- licher																													
756	79	2 305	149	2 533	31	687	718	5 242	6 347	1 368	2 846	32 095	25	5	42 686	484	—																	
1 015	144	5 371	402	5 917	293	1 345	1 638	15 794	7 315	1 841	6 534	50 318	156	23	66 187	2 712	1 165																	
987	134	4 335	378	4 847	121	1 454	1 575	7 851	12 581	1 746	6 397	61 616	77	12	82 429	925	—																	
402	46	2 828	304	3 178	32	524	556	2 722	5 691	590	2 645	28 067	33	23	37 049	537	—																	
77	19	1 034	57	1 110	157	1 179	1 336	9 628	1 905	655	3 731	28 459	40	5	34 795	409	—																	
172	43	946	38	1 027	242	1 463	1 705	6 578	3 804	399	3 911	31 870	16	—	40 000	331	—																	
515	36	1 689	135	1 860	1 416	1 114	2 530	14 662	2 648	519	4 303	47 105	64	40	54 679	704	—																	
187	25	1 346	124	1 495	361	795	1 156	3 685	1 896	185	1 398	21 004	20	7	24 510	384	96																	
496	59	2 479	237	2 775	350	1 588	1 938	7 052	7 438	1 638	5 398	54 429	34	14	68 951	822	—																	
478	58	2 100	146	2 304	214	2 855	3 069	12 062	6 970	530	7 473	59 326	63	2	74 364	676	—																	
165	29	1 229	83	1 341	175	1 025	1 200	7 700	4 773	341	3 447	33 088	3	1	41 653	461	—																	
3 763	343	12 832	402	13 577	4 130	7 713	11 843	32 973	10 244	10 988	16 198	158 902	228	44	196 604	4 921	585																	
1 693	144	5 216	248	5 608	2 449	5 136	7 585	67 522	3 670	3 115	13 557	73 823	154	95	94 414	2 534	293																	
2 298	153	6 051	400	6 604	2 867	8 340	11 207	115 475	732	1 187	6 453	78 129	111	80	86 692	2 430	89																	
3 476	234	10 854	420	11 508	7 433	9 973	17 406	198 891	8 519	9 797	36 607	263 670	348	94	319 035	7 133	1 789																	
897	96	3 528	219	3 843	1 632	8 356	9 988	142 029	982	1 402	10 851	106 919	189	37	120 380	2 760	231																	
4 296	164	7 293	171	7 628	5 303	10 014	15 317	220 864	5 443	4 542	23 690	231 977	268	157	266 077	5 774	983																	
3 103	104	4 235	166	4 555	1 026	6 394	7 420	96 421	6 615	2 273	12 869	159 117	238	326	181 438	4 413	1 369																	
3 601	306	13 168	580	14 144	684	7 518	8 202	128 535	39 979	10 355	30 465	269 552	489	129	350 969	8 918	4 441																	
1 739	287	12 487	1 028	13 802	326	1 178	1 504	3 768	18 029	2 679	31 714	98 858	360	66	151 706	5 848	4 291																	
3 160	403	14 839	1 233	16 475	477	4 010	4 487	31 609	31 934	5 545	18 422	172 096	291	63	228 351	4 658	1 165																	
2 090	269	10 823	820	11 912	2 915	10 019	12 934	61 367	29 434	4 267	29 661	275 281	240	69	338 952	3 787	96																	
7 754	640	24 099	1 050	25 789	9 446	21 189	30 635	215 970	14 646	15 290	36 208	310 854	493	219	377 710	9 885	967																	
8 669	494	21 675	810	22 979	14 368	28 343	42 711	561 784	14 944	15 741	71 148	602 566	805	288	705 492	15 667	3 003																	
6 704	500	17 453	746	18 699	1 710	13 912	15 622	224 956	46 594	12 628	43 334	428 669	727	455	532 407	13 331	5 810																	
6 989	959	38 149	3 081	42 189	3 718	15 207	18 925	96 744	79 397	12 491	79 797	546 235	891	198	719 009	14 293	5 552																	
30 116	2 593	101 376	5 687	109 656	29 242	78 651	107 893	1 099 454	155 581	56 150	230 487	1 888 324	2 916	1 160	2 334 618	53 176	15 332																	
	2 621	106 228	4 166	113 015	25 215	65 082	90 297		154 141	57 174	227 880	1 816 235	2 897		2 258 327	49 284	13 178																	
	2 656	105 142	4 849	112 647	27 015	66 712	93 727		149 149	56 002	220 877	1 768 902	2 702		2 197 632	46 263	12 797																	
	2 428	102 586	4 932	109 946	29 211	61 345	90 556		160 990	56 456	216 886	1 777 615	2 392		2 214 339	43 752	12 053																	
	2 238	104 108	5 238	111 584	36 479	68 191	104 670		158 866	57 413	210 140	1 731 461	2 285		2 160 165	41 777	11 236																	
	2 289	101 581	5 182	109 002	34 779	59 973	94 752		159 300	61 007	216 654	1 748 144	2 615		2 187 720	39 679	10 737																	
	2 041	91 999	4 697	98 737	37 845	61 027	98 872		143 906	51 503	196 214	1 640 455	1 975		2 034 053	37 910	10 563																	
	1 850	89 375	4 113	95 338	34 809	50 405	85 214		160 379	49 060	188 187	1 575 427	2 339		1 975 392	35 660	10 208																	
	2 038	95 076	5 568	102 682	32 683	45 601	78 284		159 461	51 357	186 750	1 560 006	1 793		1 959 367	34 091	9 983																	
	2 112	97 580	5 439	105 131	33 551	41 484	75 035		163 075	52 296	173 342	1 546 781	1 491		1 936 985	32 990	9 753																	
	2 287	99 505	4 982	106 774	32 083	59 847	91 930		156 485	54 842	206 742	1 705 335	2 341		2 125 860	41 458	11 564																	

Im Durchschnitt des abgelaufenen Jahrzehnts von 1891 bis 1900 kommt nicht ganz die Hälfte (47,7%) der Gesamtstückzahl der wichtigsten Hausthiere auf das Rindvieh, ein Drittel (33%) auf die Schweine, auf die übrigen Thiergattungen zusammen nicht ganz ein Fünftel (19,3%).

### c. Die Zählungsergebnisse für die wichtigsten Thiergattungen im Einzelnen.

Von den 71 692 Pferden (ohne Militärpferde) waren 64 644 oder 90% aller Pferde 4 Jahre alt und älter, 1339 oder 2% 3—4 Jahre alt, 5709 oder 8% Fohlen. Hengste gab es im Ganzen 458, davon waren 400 zur Zeit der Zählung 4 Jahre alt und älter, der Rest gehörte zu den 3—4 Jahre alten Pferden. Staatlich unterstützte Hengste wurden 97 gezählt, davon 20 bezw. 15 allein in den Kreisen Karlsruhe und Konstanz. Unter den 4 Jahre alten und älteren Gebrauchspferden (ohne Militärpferde) befanden sich 64 244 Stuten und Wallachen, unter den 3—4 Jahre alten waren es deren 1281. Die Mehrzahl der 64 644 Gebrauchspferde, nämlich 51 022 oder 79% aller Pferde, wurde ausschließlich oder vorzugsweise zu landwirtschaftlichen Arbeiten benützt.

Gegenüber dem Vorjahre hat die Zahl der Pferde überhaupt, abgesehen wieder von den Militärpferden, um 835 Stück oder 1,2% zugenommen. In den einzelnen Altersklassen steht der Zunahme der Gebrauchspferde und Fohlen um 684 bezw. 780 Stück eine Abnahme bei der mittleren Altersklasse um 629 Stück oder 31,9% gegenüber, also beinahe um ein Drittel. Wie schon absolut, so war auch verhältnismäßig die Zunahme am stärksten bei den Fohlen, sie betrug bei diesen 15,8%, bei den Gebrauchspferden nur 1,1%.

Innerhalb der letzten 10 Jahre ist der Bestand an Pferden (ohne Militärpferde) angewachsen von 64 062 Stück auf 71 692 oder um 11,9%; die durchschnittliche Zahl der Thiere betrug für ein Vergleichsjahr 66 624.

Hinsichtlich des Geschlechts der Pferde zeigt ein Rückblick auf das vergangene Jahrzehnt, daß die Zahl der Hengste innerhalb dieser Zeit um 427 Stück, beinahe um die Hälfte, zurückging.

Die Antheile der Hengste an der Gesamtzahl der 4 Jahre alten und älteren Pferde stellten sich auf 0,6%, bei der jüngeren Altersklasse auf 4,3%; im Jahr 1891 machten dieselben noch 1,2% bezw. 9,9% aus. In den einzelnen Kreisen treten die Hengste am meisten hervor in Billingen und Waldshut mit je 1,4% und in Freiburg mit 1,3%; in allen übrigen Kreisen machen sie noch nicht 1% aus (0,2—0,9%).

Von den 5709 Fohlen waren 1578 oder 27,6% zwei- bis dreijährig, 1957 oder 34,3% ein- bis zweijährig und 2174 oder 38,1% unter 1 Jahr alt. Die Zunahme bei den Fohlen gegenüber dem Vorjahre betrug in den einzelnen Altersklassen: in der ältesten 145 oder 10,1% in der mittleren 404 oder 26,0%, in der jüngsten Altersklasse 231 oder 11,9%. Die bei den Zählungen des letzten Jahrzehnts ermittelten unter 1 Jahr alten Fohlen sind im Folgenden verglichen mit den in den betreffenden Jahren von Stuten, welche durch staatlich unterstützte und Körhengste gedeckt wurden, gefallenem. Es betrug

die Zahl der	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
gefallenen Fohlen	1 626	1 509	1 630	1 391	1 620	1 956	2 091	2 023	2 144	2 296
gezählten unter 1 Jahr alten	1 587	1 602	1 556	1 413	1 508	1 773	1 921	1 742	1 943	2 174.

Angaben über die Zahl der von nicht geförten Hengsten abstammenden unter 1 Jahr alten Fohlen liegen nicht vor, aus diesem Grunde umfaßt die vorstehende Nachweisung nicht sämtliche in Baden gefallenem Fohlen.

Eine Neuverur brachte die letzte Reichsviehzählung durch die Erhebung der Zahl der in den letzten 12 Monaten im Hause und lebend geborenen Fohlen, gleichviel ob dieselben zur Zeit der Zählung noch im Hause vorhanden waren oder nicht. Die Aufnahme ergab deren 2248 Stück.

Die Zahl der Militärpferde betrug 3913. Die Vertheilung auf die einzelnen Garnisonsorte am Tag der Zählung ist aus folgender Zusammenstellung zu ersehen:

Garnisonen	4 Jahre alt und älter			zusammen	Garnisonen	4 Jahre alt und älter		
	3—4 Jahre alt	3—4 Jahre alt	zusammen			3—4 Jahre alt	3—4 Jahre alt	zusammen
Konstanz	—	—	32	Bruchsal	621	—	621	
Freiburg	—	2	484	Durlach	218	—	218	
Breisach	6	—	6	Ettlingen	7	—	7	
Lahr	27	—	27	Karlsruhe	1669	—	1669	
Offenburg	24	2	26	Mannheim	34	—	34	
Rehl (Stadt und Dorf)	12	1	13	Schweizingen	141	—	141	
Rastatt	627	—	627	Heidelberg	8	—	8	
				zusammen	3908	5	3913.	